TA + TLZ 6.9.2022

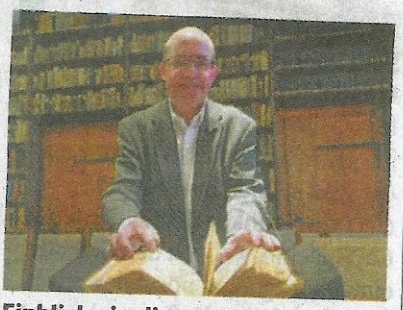
Auf historischer Spurensuche im Augustinerkloster

Denkmaltag mit Gottesdienst und grünen Cocktails

Erfurt. Spuren aus der Vergangenheit entdecken – das ist am Tag des Denkmals im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt möglich. Die Lutherstätte öffnet dazu am Sonntag, 11. September, ihre Pforten. Besucher haben den ganzen Tag über die Möglichkeit, sich wie Detektive auf die Suche zu begeben. Das Motto des Tages lautet in diesem Jahr: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz." Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Die Besucher werden aber um eine Spende für die laufenden denkmalpflegerischen Arbeiten gebeten.

Schon im Gottesdienst um 9.30 Uhr sucht Augustinerpfarrer Bernd Prigge nach abgebrochenen Kulturspuren im Kloster, die es an drei Stellen zu entdecken gibt. Immer wieder ist am Augustinerkloster gebaut worden – bis in die jüngste Vergangenheit. Spuren davon können bei einer Klosterführung um 11 Uhr ausfindig gemacht werden. Um 11, 14 und 15 Uhr erzählt Michael Ludscheidt Geschichten aus der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums und ermöglicht einen Blick in die wertvollen Buchbestände. Nur ein paar Schritte vom Kloster entfernt befindet sich die Elisabethkapelle im Nikolaiturm, die um 12 und 14 Uhr besichtigt werden kann (Teilnehmerzahl begrenzt).

Das rekonstruierte Treppenhaus im Gästehaus Nikolai kann von 13 bis 16 Uhr entdeckt werden. Eine musikalische Klosterführung steht um 13 und um 14.30 Uhr auf dem Programm. Das Motto dafür lautet „Harfenklang im Kirchenraum". Um 16 Uhr erwartet die Besucher dann im Kreuzgang ein gemeinsames Singen mit Dietrich Ehrenwerth. Dazu gibt es grüne Cocktails, gemixt von Pfarrer Prigge höchstpersönlich. Der Tag klingt mit der Abendandacht um 18 Uhr in der Augustinerkirche aus. *red*



Einblicke in die wertvollen Buchbestände gewährt Michael Ludscheidt, Leiter der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt. MARCO SCHMIDT/ARCHIV

PA/TLB 17.9.22

ERFURTER ALLGEMEINE

Musiktage mit Orgel-Einweihung

Kommende Woche können Interessierte in Erfurter Kirchen Konzerte besuchen

Johanna Lazar

Erfurt. Die Proben laufen schon seit dem Frühjahr – an diesem Samstag, 17. September, wird es nun losgehen: Der Dom, die Augustinerkirche und das Predigerkloster laden zu den diesjährigen Erfurter Kirchenmusiktagen ein. Bis zum 24. September können Erfurter und Touristen fünf verschiedene Veranstaltungen besuchen.

Im Mittelpunkt steht hierbei die Einweihung der neuen Orgel des Predigerklosters. Vor siebeneinhalb Jahren hatten die Planungen begonnen, um die damalige Orgel aus dem Jahr 1952 zu ersetzen. „Das ist tatsächlich etwas Besonderes", erklärt Kirchenmusiker Dietrich Ehrenwerth. „Orgeln werden meistens restauriert, Neubauten sind selten."

340.000 Euro hat der Bau durch die Firma Winterhalter gekostet. Hinzu kam die Renovierung des Raumes. Eine Vielzahl an Konzerten wie die des Heinrich-Schütz-Chores aus Tokio und eines amerikanischen College-Chores halfen bei der Spendensammlung, aber auch Mittel des Landes Thüringen und der Landeskirche trugen zur Finanzierung bei.

Der Einbau hatte bereits im Juni begonnen. Am Dienstag, 20. September, wird ihre Fertigstellung ab 14 Uhr im Predigerkloster im Rahmen eines Festgottesdienstes und verschiedener Konzerte à 20 Minuten gefeiert. Bis 21 Uhr können Besucher die neue Orgel in verschiedenen Kombinationen, darunter mit Oboe, Violine, Kammerorchester und Augustinerkantorei, samt Kinderprogramm kostenfrei erstmals hören. Am Samstag, 17. September, um 19.30 Uhr geben der Kammerchor „Vocal Concert Dresden" und das Ensemble „Cappella Sagittariana" in der Augustinerkirche das Eröffnungskonzert. Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 8 Euro.

Matthias Dreißig (von links), Silvius von Kessel und Dietrich Ehrenwerth sind die Organisatoren der Erfurter Kirchenmusiktage.

JOHANNA LAZ

Die weiteren Konzerte

18. September: 17 Uhr Kölner Ensemble „momentum" aus drei Trios mit Gamben, Bläsern und Rhythmusinstrumenten, Predigerkirche, Eintritt 10/7 Euro

21. September: 19.30 Uhr Orgel, Kirchenmusiker des Doms, der Andreaskirche, der Reglerkirche und der Kaufmannskirche, Predigerkloster, Kollekte

24. September: 19.30 Uhr Abschlusskonzert „Schubert.JETZT", u.a. Messe in G-Dur „Salve Regina", „Ich steh mit einem Fuß im Grabe" von Bach, Dom St. Marien, Kollekte

Biblische Pflanzen im Augustinerkloster

Heute Abend Vortrag mit Pflanzenexpertin Ruth Bredenbeck

Erfurt. Von Apfel bis Zimt – in der Bibel kommen in vielen Geschichten Pflanzen vor. Um diese Bibelpflanzen und was man aus ihnen kochen kann, geht es beim nächsten Genussabend im Augustinerkloster. Am heutigen Montag, 19. September, um 19 Uhr erzählt Expertin Ruth Bredenbeck etwas darüber. Sie ist gelernte Zierpflanzengärtnerin, Diplom-Ingenieurin für Gartenbau und Theologin. Sie arbeitet als Dozentin in der Erwachsenenbildung, ist Reiseleiterin für Gartenreisen, schreibt für Fachzeitschriften und leitet die Garten-Akademie-Thüringen. In den Geschichten der Bibel werden über 100 Pflanzen erwähnt. „Biblische Pflanzen haben auch Symbolcharakter. Sie verweisen in Gleichnissen und Erzählungen auf Himmlisches und Göttliches, auf Schönheit, Reichtum, Glück und Liebe. Und so sind sie zugleich Nahrung für den Leib und für die Seele."

Nach dem Vortrag in der Augustinerkirche können im Kreuzgang Köstlichkeiten aus dem Heiligen Land gekostet werden. Neben Datteln, Oliven und Salat mit Granat-Apfel-Dressing gibt es Safranreis mit Gemüse sowie Wasser und Wein.

Das Essen und Getränk ist im Eintritt von 15 Euro enthalten. Anmeldungen unter info@augustinerkloster.de oder 0361/57 6600. *red*

Kirchenzeitung beim Landeserntedankfest

Erfurt (red) – Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit wird im Augustinerkloster Erfurt zum Thüringer Landeserntedankfest eingeladen. Zum Ökumenischen Erntedankgottesdienst am 2. Oktober, 9.30 Uhr, predigen Landesbischof Friedrich Kramer und der katholische Bischof Ulrich Neymeyr. Im Anschluss soll es um 14 Uhr unter dem Titel »Rebellion, Reformation, Revolution« eine Führung durch den historischen Luther-Ort mit Autorin Anne Bezzel geben. Auch »Glaube + Heimat« wird im Augustinerkloster mit einem Stand vertreten sein.

Glaube + Heimat
24.9.2022

Erntedankfest mit Gottesdienst gefeiert

Bauern vor großen Herausforderungen

Erfurt. Mit einem ökumenischen Gottesdienst in Erfurt ist das traditionelle Erntedankfest in Thüringen gefeiert worden. Eine der von Hand gefertigten Erntekronen nahm Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke) am Sonntag nach Angaben der Staatskanzlei entgegen.

Bauernverbandspräsident Klaus Wagner zog eine Erntebilanz. Er verwies aber auch auf die großen Herausforderungen, vor denen die Landwirtschaft angesichts explodierter Energiepreise aber auch hoher Ausgaben unter anderem für Düngemittel stehe.

Die geringen Niederschläge in diesem Jahr führten nach Angaben des Bauernverbandes vielerorts zu Ertrags- und Qualitätsverlusten. Es habe bei den Ernteergebnissen große regionale Unterschiede gegeben, ebenso wie bei den einzelnen Fruchtarten.

Nach Zahlen des Statistischen Landesamte lagen die Erträge bei Getreide und Äpfeln unter den Vorjahreswerten. Besser sah es bei Kirschen und Raps aus. An Getreide wurden 2,4 Millionen Tonnen und damit vier Prozent weniger als im Mittel der Jahre 2016 bis 2021 eingefahren. Der Hektarertrag bei Winterraps habe bei 3,7 Tonnen gelegen – acht Prozent über dem mehrjährigen Mittelwert.

Das Erntedankfest wird in Thüringen und Deutschland mit Gottesdiensten und Umzügen gefeiert. Den Brauch, sich bei der Getreidegöttin Demeter für eine reiche Ernte zu bedanken, führten schon die alten Griechen ein. *dpa*

Der Bauernverband erinnerte mit einem Stand beim Einheitsfest an den Erntedankfest. SASCHA FROMM

Erntedankfest

Beim ökumenischen Gottesdienst zum Thüringer Landeserntedankfest in der Erfurter Augustinerkirche brachten Landfrauen die traditionelle Erntekrone mit. Das Fest im Augustinerkloster feierten die Kirchen zusammen mit dem Landesbauernverband.

Foto: Gerlint Buchwald

Kirchenzeitung zu Erntedank

Mit der aktuellen Ausgabe war »Glaube + Heimat« beim Landeserntedankfest in Erfurt dabei. Mitarbeiterin Gerlint Buchwald konnte viele Leserinnen und Leser begrüßen. Auch in den Innenstadtkirchen lag die Kirchenzeitung aus.

Foto: Paul-Philipp Braun

Glaube + Heimat 9.10.22

Im Augustinerkloster steht eine Arche

Den Betrachtern die Zerbrechlichkeit der Natur bewusst machen, das soll die Glasarche symbolisieren. Das Kunstwerk ist zu den Einheitsfeierlichkeiten ins Augustinerkloster gebracht worden und bleibt bis November dort. Nach dem Landeserntedank-Gottesdienst besah sich auch der ehemalige Propst Heino Falcke (Foto) das Stück aus dem Atelier »Männerhaut«. Ergänzt wird die Glasarche durch eine riesige Holzhand, die die Aufgabe der Schöpfungsbewahrung darstellt.

Foto: Paul-Philipp Braun

Glaube + Heimat 9.10

Landeserntedank
im Augustinerkloster

In Willerstedt binden Christine Schwarzbach und Gisela Weber vom Thüringer Landfrauenverband die Erntekrone. Das Thüringer Landeserntedankfest wird während des Bürgerfestes zum Tag der Deutschen Einheit in Erfurt gefeiert. Dazu lädt das Augustinerkloster in Kooperation mit dem Landesbauernverband zum Landeserntedankfest mit ökumenischem Gottesdienst ein (2. Oktober, ab 9 Uhr) ein. Dort wird auch »Glaube + Heimat« mit einem Stand die Besucher begrüßen.

Foto: TLV e.V.

Glaube + Heimat 2.10.22

Das Programm am Sonnabend beginnt mit einer sinnlichen Führung durch das Augustinerkloster und andere Lutherorte. In der Predigerkirche werden in einem Theaterstück »Gemüsepredigten« gehalten. Der Sonntag steht ganz im Zeichen von Erntedank. In 14 Kirchen werden Erntedank-Gottesdienste gefeiert. Ökumenisch geht es im Augustinerkloster zu. Beim Landeserntedankfest in Kooperation mit dem Bauernverband gibt es einen Gottesdienst unter Mitwirkung von Landesbischof Friedrich Kramer und seinem katholischen Amtsbruder Ulrich Neymeyr. Auch »Glaube+Heimat« wird mit einem Stand vertreten sein.

An einem besonderen Ort feiert diesmal die Kirchengemeinde Martini Luther Erntedank-Gottesdienst: Da derzeit die Lutherkirche wegen Sanierungsarbeiten gesperrt ist, wird das Atrium der Stadtwerke zum temporären Gotteshaus umfunktioniert. Nachmittags und abends laden die Erfurter Kirchen zu Konzerten und Vorträgen ein. Zudem werden Gesprächsrunden zum politischen Engagement vor 1989 und heute angeboten. Im Augustinerkloster liest der Leiter der Evangelischen Stadtakademie Andreas Fincke aus seiner Stasiakte.

Am Montag, dem eigentlichen »Tag der Deutschen Einheit«, begegnen sich der katholische und der evangelische Bischof erneut. Im Erfurter Dom wird ein ökumenischer Gottesdienst unter dem Motto »Zusammenwachsen, um zusammen zu wachsen« gefeiert. Die Predigt hält Landesbischof Friedrich Kramer über den Text aus Matthäus 13, die Verse 24 bis 30 (das Gleichnis »Vom Unkraut unter dem Weizen«). Im Eingangsteil des Gottesdienstes werden Vertreter der abrahamitischen Religionen ein Grußwort sprechen. Für die Jüdische Landesgemeinde wird ihr Vorsitzender Reinhard Schramm sprechen. Die islamischen Gemeinden vertritt die Muslima Nour Alzubi aus Gera. Die Studentin flüchtete 2015 aus Syrien.

Proprium im Atrium: Zum ersten Mal wird das Gebäude der Stadtwerke zum Gotteshaus. Am 2. Oktober wird dort Erntedankgottesdienst gefeiert.

Foto: Paul-Philipp Braun

2022 zusammen wachsen

Tag der Deutschen Einheit
Thüringen 2022

Auch die große gesellschaftliche Gruppe der Menschen, die keiner Religionsgemeinschaft angehören, sollen berücksichtigt werden. Der Journalist und Vorsitzende der Thüringer Goethegesellschaft, Bernd Kemter, wird die »vielen humanistisch gesinnten Menschen hier in Thüringen und in Deutschland, die keiner Konfession angehören« in seinem Grußwort vertreten.

Zum Thema des Gottesdienstes, das in Anlehnung an das Motto der Thüringer Ratspräsidentschaft »ZusammenWachsen« gewählt wurde, werden unterschiedliche Stimmen zu Wort kommen. Der Bürgerbeauftragte des Freistaats, Kurt Herzberg, hat eine besondere Beziehung zum 3. Oktober. Vor 30 Jahren gaben er und seine Frau Marion sich das Ja-Wort. Der Unternehmer Gerald Ullrich wird seine Ost-West-Geschichte zum Besten geben.

Da bei dem Gottesdienst und dem sich anschließenden Festakt im Theater die fünf obersten Verfassungsorgane der Bundesrepublik anwesend sein werden, gilt die höchste Sicherheitsstufe in diesem Bereich der Innenstadt. Darum sind im Dom nur geladene Gäste zugelassen. Das ZDF überträgt den Gottesdienst, der Festakt wird von der ARD ausgestrahlt. Wer gern vor Ort am Feiertag einen ökumenischen Gottesdienst besuchen möchte, hat dazu in der Kaufmannskirche Gelegenheit. Der evangelische Kirchenkreis feiert hier zusammen mit katholischen Gemeinden und dem evangelischen Dekanat Mainz einen Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von zwei Gospelchören.

In der Kaufmannskirche wird es am Nachmittag auch ein Podium geben, bei dem Erfahrungen aus der 40-jährigen Ost-West-Partnerschaft mit den Städten Mainz und Wetzlar ausgetauscht werden. Abschluss des ökumenischen Kirchenprogramms soll am Mittwoch nach dem »Tag der Deutschen Einheit« ein Gottesdienst mit anschließendem Gespräch der Generationen sein. Dabei soll an den »doppelten Gottesdienst« am 7. Oktober 1989 erinnert werden, mit dem sich Schüler des Ratsgymnasiums in einem Projekt beschäftigt haben. Dazu werden Ministerpräsident Bodo Ramelow (Linke), Regionalbischof Tobias Schüfer und Zeitzeugen in der Kaufmannskirche erwartet.

kirchenkreis-erfurt.de

Dank für Ernte und Einheit

Tag der Deutschen Einheit: Das Bundesland, das dem Bundesrat vorsteht, richtet im Jahr der Präsidentschaft die Feierlichkeiten um den Feiertag aus. In Erfurt wird es vom 1. bis 3. Oktober ein Bürgerfest geben, an dem auch die Kirchen maßgeblich mitwirken.

Von Willi Wild

Wir wollen die Kirchen aufmachen«, freut sich der Superintendent des Erfurter Kirchenkreises, Senior Matthias Rein. In mindestens 15 evangelischen und katholischen Innenstadtkirchen werden nicht nur die Türen geöffnet, sondern wird ein vielfältiges Programm angeboten. Die Intention sei es, so Rein, Menschen zu Gottesdiensten einzuladen, die aus Thüringen und dem gesamten Bundesgebiet zum Bürgerfest in die Landeshauptstadt kommen.

Dom St. Marien: Hier wird der zentrale ökumenische Gottesdienst anlässlich des Gedenkens der Friedlichen Revolution, die zur Deutschen Einheit führte, gefeiert. Auf dem Domplatz heißt es abends »Deutschland singt«. Foto: Paul-Philipp Braun

FUNKE Medien Thüringen

Thüringer Allgemeine

Adresse dieses Artikels:

https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/erfurt/gospel-spezial-fuehrun Jetzt testen

lesung-aus-stasi-akten-im-erfurter-augustinerkloster-id236547699.html

Gospel, Spezial-Führungen und Lesung aus Stasi-Akten im Erfurter Augustinerkloster

Aktualisiert: 28.09.2022, 15:30

Blick aus der Vogelperspektive auf das Augustinerkloster, im Herbst 1989 ein zentraler Ort des Aufbegehrens.
Foto: Dennis Schmelz

ERFURT. **Vor, während und nach der Wendezeit spielte das Augustinerkloster eine wichtige Rolle. Am Wochenende wird daher auch hier die Einheit gefeiert.**

Das Wochenende steht in Erfurt ganz im Zeichen des Tags der Deutschen Einheit. Auch im Evangelischen Augustinerkloster gibt es dazu am Sonntag, 2. Oktober, und am Montag, 3. Oktober, ein Programm, das die friedliche Revolution in den Blick nimmt. Schließlich spielte das Augustinerkloster vor, während und nach der Wendezeit 1989 eine ige Rolle.

Protestanten und Katholiken beten gemeinsam

Der Sonntag beginnt um 9.30 Uhr in der Augustinerkirche mit dem ökumenischen Gottesdienst zum Landeserntedankfest. Er wird gestaltet von den Bischöfen Friedrich Kramer und Ulrich Neymeyr und dem Gospelchor Heavens Garden. 14 Uhr nimmt Anne Bezzel alle Interessierten mit auf eine Reise durch die bewegten Zeiten der jahrhundertealten Kloster-Geschichte. Dabei berichtet sie über Rebellion, Reformation und Revolution. Um 16 Uhr gestaltet der Gospelchor Heavens Garden ein Konzert.

Ab 19 Uhr liest Pfarrer Andreas Fincke aus seiner Stasi-Akte. Es sind Dokumente einer totalen Überwachung von Post, Telefon und Privatleben ebenso wie Belege dafür, dass Lehrer, Klassenkameraden und Nachbarn sich an den Machenschaften der Stasi beteiligten, aber dass es auch wirkliche Freunde gab und groteske Fehleinschätzungen der Stasi.

Der Tag klingt um 21 Uhr aus mit einer Kloster-Führung bei Kerzenschein. Am Montag, 3. Oktober, besteht die Möglichkeit, das Kloster um 11, 13 und 15 Uhr bei Sonderführungen kennenzulernen. Um 12.15 Uhr ist eine Führung durch die Elisabethkapelle im Nikolaiturm vorgesehen und um 16 Uhr singt der Kammerchor „cantamus“ aus Dresden Werke von der Barockzeit bis zur Gegenwart.

- Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Erfurt.

Nein Ja

Bewahrung der Natur in der Hand der Menschen

„Glasarche“ im Evangelischen Augustinerkloster. Bis 21. November kann Kunstwerk betrachtet werden

Erfurt. Den Menschen die Zerbrechlichkeit der Natur bewusst machen – das ist das Ziel der „Glasarche“.

Das rund fünf Meter lange Kunstwerk erinnert an die biblische Arche Noah und den Auftrag Gottes an die Menschen, die Schöpfung zu bebauen und zu bewahren.

Rund zwei Monate lang, vom 29. September bis zum 21. November, ist sie im Evangelischen Augustinerkloster in Erfurt zu bestaunen. „Das Augustinerkloster ist einer von vielen Orten in ganz Europa, an denen die Glasarche schon Station gemacht hat oder noch Station macht“, sagt Pfarrer Bernd Prigge. Dazu gehören unter anderem die Weltklimakonferenz im polnischen Kattowitz oder die Landschafts-Schutzgebiete Müritz und Darß.

Zuletzt war sie bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Karlsruhe zu sehen. Das Kunstobjekt will ein Mahnmal sein für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung – Themen, für die sich die Kirchen schon immer eingesetzt haben.

Das „Denk-Mal“ will die Betrachter zum Nachdenken und Umdenken anregen über Klimawandel, immer größere Zerstörung natürlicher Ressourcen und Kriege.

Nicht zufällig entstand das Kunstwerk aus zerbrechlichem Glas. Es wurde geformt im Atelier „Männerhaut“ durch Ronald Fischer, Stefan Stangl, Jo Joachimsthaler und Alexander Wallner.

Das gläserne Schiff wird zusammen mit einer riesigen Holzhand gezeigt, gestaltet von den Künstlern Christian Schmidt und Sergyi Dyschlevyy. Die Hand steht unter anderem dafür, dass die Bewahrung der Natur in der Hand der Menschen liegt.

Initiiert wurde das Projekt vom Landschaftspflegeverein „Mittleres Elstertal“. Unterstützung kommt von der Thüringer Staatskanzlei, der Naturstiftung David und vom Lothar-Kreyssig-Ökumenezentrum der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. *red*

Vorsichtig wurde die „Glasarche“ im Augustinerkloster abgelegt, ebenso die Holzhand. MARKUS WETTERAUER

TA/TLZ 30.9.22

Gedenken an die Reformation

TA/TLZ 25.10.12

Kantatengottesdienst und Führungen zum Fest im Augustinerkloster

Erfurt. Vor gut 500 Jahren hat Martin Luther am 31. Oktober 1517 seine 95 Thesen in Wittenberg veröffentlicht. Weil er die wesentlichen Impulse dazu auch in seiner Erfurter Zeit erhalten hatte, wird das Reformationsfest im Evangelischen Augustinerkloster gefeiert.

Dort beginnt der Festtag mit einem Kantaten-Gottesdienst um 9.30 Uhr. Dann führen Solisten, die Augustiner-Kantorei und das Andreas-Kammerorchester die Kantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild" von Johann Sebastian Bach auf.

Die Predigt hält Regionalbischöfin Friederike Spengler, die Liturgie Augustinerpfarrer Bernd Prigge. An der Orgel spielt Matthias Dreißig. Um 11 und 14 Uhr können Interessierte das Kloster besichtigen. Um 12, 14 und 15 Uhr gibt es Einblicke in der Bibliothek mit ihren Bücherschätzen. Um 13 und 14 Uhr besteht die Möglichkeit, sich die Elisabeth-Kapelle im Nikolaiturm mit ihren Wandbildern anzusehen.

Um 15 Uhr nimmt Anne Bezzel mit auf eine Reise durch die bewegten Zeiten der jahrhundertealten Kloster-Geschichte. Den ganzen Tag über kann auch das Kunstwerk „Glasarche" besichtigt werden. Der Reformationstag klingt um 18 Uhr in der Kirche mit dem Abendgebet mit Luthers Abendsegen aus. *red*

Martini im Kloster

Erfurt – Zu mehreren Veranstaltungen wird am 10. November – Luthers Geburtstag – in das Augustinerkloster eingeladen: um 17 Uhr zu »Martini für Familien« im Kreuzgang, um 18 Uhr zum Abendgebet (in Englisch) in die Augustinerkirche, um 19 Uhr zu Posaunenklängen und Martinsliedern im Kreuzgang und um 19.30 Uhr im Raum Staupitz/Lang zur Augustiner-Tafelrunde mit Vortrag zum Thema »Mögest du niemals darben, seliger Bauch«. *(red)*

Glaube + Heimat 6.11.22

Reformationsbrötchen und Sekt

Erster Empfang des Freundeskreises des Augustinerklosters nach Feiertagsgottesdienst

Heidrun Lehmann

Erfurt. Noch unter dem Eindruck eines glanzvollen Feiertagskonzertes in der Augustinerkirche stehend, bildete sich eine nicht enden wollende Schlange im gotischen Kreuzgang. Der 2006 gegründete Freundeskreis des Augustinerklosters wartete erstmals mit einem Empfang auf, bot Reformationsbrötchen und Sekt oder Saft an.

Einige der 70 Mitglieder des Freundeskreises des Augustinerklosters an der historischen Stätte: Pfarrer Bernd S. Prigge (rechts), links neben ihm Ines Großkopf. HEIDRUN LEHMANN

Augustiner-Freundeskreis hat ein neues Mitglied

Die Idee stammt vom Pfarrer der Augustinergemeinde, Bernd S. Prigge, einem der Mitglieder des Freundeskreises. Zuvor erlebten die Besucher einen Gottesdienst wie er seinesgleichen sucht: Die Reformationskantate „Gott, der Herr ist Sonn und Schild" von Johann Sebastian Bach. Die Augustinerkantorei und das Andreas-Kammerorchester unter Leitung von Dietrich Ehrenwerth sowie Kirchenmusikdirektor Matthias Dreißig und die Solisten Daniela Gerstenmeyer, Sopran, Ulrika Strömstedt, Alt, und der Bassist Uwe Schenker-Primus musizierten.

Ines Großkopf aus dem Augustiner-Freundeskreis war die Freude anzumerken, dass am Reformationstag ein neues Mitglied begrüßt werden konnte: Ulrich Born, Präses der Erfurter Kreis-Synode. Die stellvertretende Vorsitzende gehört erst seit dem Frühjahr dem Vorstand an und avancierte gleich zur Stellvertreterin. Zum „harten Kern" zählen ferner Detlef Schmidt-Schoele, Matthias Gehler, Matthias Sengewald, Carsten Fromm, Bernd Prigge, und Michael Ludscheidt.

Das Engagement der Großkopfs für den Freundeskreis ist gewissermaßen Familienangelegenheit, denn Ehemann Lutz arbeitet als Gärtner im Augustinerkloster. Die Lehrerin möchte weitere Menschen gewinnen, deren Ideen und Visionen für das Kloster gewinnen.

„Je mehr wird sind, desto besser werden wir gehört und umso größer sind unsere Ressourcen", findet die 57-Jährige. Pfarrer Bernd S. Prigge geht es darum, die inhaltliche Arbeit des Augustinerklosters mitzugestalten. „Nach vielen Jahren der Sanierung will der Freundeskreis den geschichtlichen Ort ideeller Natur fördern und das weniger mit neuen Bauprojekten, sondern mit inhaltlichen Angeboten lebendig halten", so der Theologe. Das erneute Adventsleuchten, die künstlerische Licht- und Klanginstallation, kann wiederum bestaunt werden. Im Vorjahr wurden 10.000 Gäste dazu begrüßt.

Die Bläsermusik an den Adventssamstagen im Kreuzgang solle ebenfalls fortgesetzt werden, zählte der Pfarrer auf. Außerdem gebe es an Martini, um 19.30 Uhr eine Augustiner-Tafelrunde.

TA/TLZ 1.11.2022

TA/TLZ

Dienstag, 8. November 2022

Martinsfeier im Augustinerkloster mit Posaunen

Tafelrunde zur Esskultur in Klöstern

Erfurt. Was in den Klöstern früher gegessen worden ist, wie ein Bettelmönch aussah und warum Martinshörnchen am besten schmecken, wenn sie geteilt werden – das erfahren Kinder und Erwachsene beim Martinsfest im Evangelischen Augustinerkloster. Das Fest wird am Donnerstag, 10. November, gefeiert. Der Tag ist gleichzeitig der Geburtstag des Reformators Martin Luther, der als Augustinermönch im Kloster lebte.

Zunächst sind die Kinder und ihre Familien an der Reihe. Um 17 Uhr beginnt für sie im Kreuzgang eine gemeinsame Feier mit Liedern, Musik und der Begegnung mit einem Bettelmönch. Das geschieht im Gedenken an Martin von Tours, an den an diesem Tag erinnert wird. Außerdem gibt es an einer Feuerschale Martinshörnchen. Die Familienfeier endet um 17.30 Uhr, so dass alle anschließend gemeinsam zum Domplatz zur großen Erfurter Martinsfeier ziehen können.

Daran schließen sich um 19 Uhr im Kreuzgang Posaunenklänge an. Wer möchte, kann bei den Martinsliedern mitsingen. Glühwein und Martinshörnchen gibt es auch. Höhepunkt ist wie alljährlich die Augustiner-Tafelrunde zu Luthers Geburtstag ab 19.30 Uhr. Augustinerpfarrer Bernd Prigge erzählt über die Esskultur in den Klöstern. *red*